

Sven Fund

Grammatik(en) der Macht

Die Mittelmeerpolitik
der Europäischen Union
und die Zentralamerika-Politik der USA

Leske + Budrich, Opladen 2001

Inhalt

Vorwort	11
Kapitel 1	
Einführung und Problemstellung	13
1. World(s) Apart – Internationale Beziehungen und ihre Theorien nach 1990	13
1.1 Theorie als Schlüssel zu Empirie	16
2. Gliederung der Studie	17
3. Eine erweiterte Konzeption von Macht	19
4. Stand der Forschung	21
4.1 Die Beziehungen Europa-Mittelmeer	21
4.2 Die Politik der USA gegenüber Zentralamerika	23
4.3 Die Südpolitiken der EU und der USA – Grammatik[en] der Macht	24
5. Exkurs: Definitorisches	27
5.1 Außenpolitik	27
5.2 Sicherheit	28
5.3 Kooperation und Integration	29
6. Methodisches Vorgehen	29
Kapitel 2	
Modernes Machtkonzept und alternative Entwürfe	31
1. Modernisierung und Moderne	31
1.1 Die Moderne als philosophisches Projekt mit gesellschaftlichen Folgen	32
1.2 Zentrale Elemente moderner Staatlichkeit	33
2. Hochphase der Moderne – Das 20. Jahrhundert	39
3. Staat und Macht als Kernelemente der Nachkriegsordnung ..	40
3.1 Internationale Beziehungen als akademische Disziplin nach 1945	42
4. Staatlichkeit und Macht in der Europäischen Union	47
4.1 Haas als Begründer supranationaler Integrationstheorien	49

4.2	Intergouvernementalistische Ansätze als theoretische Antwort auf die Krise der EG in den sechziger Jahren	53
4.3	Zeit des Über-Denkens: Das Ende des Ost-West-Konflikts ..	54
5.	Postmoderne Fragmente zu Staat und Macht.....	62
5.1	Postmoderne Ansätze in den Sozialwissenschaften.....	65
6.2	Macht und Staat im Übergang	67
7.	Macht nach der Moderne	70
7.1	Die Machtkonzeption Foucaults	71
8.	Hypothesen zu Staat und Macht	74

Kapitel 3

	Die Beziehungen zwischen den USA und den Staaten und Organisationen Zentralamerikas	79
1.	America to the Americans – Ideologische Grundlagen der US-Hemisphärenpolitik	79
1.1	Polarisierung der Außenpolitik zwischen Realismus und Idealismus	79
1.2	Die Monroe-Doktrin als Grundlage außenpolitischen Handelns	83
1.3	Foreign Policy im Spannungsfeld zwischen Präsident und Kongress	89
2.	Die Außenpolitik gegenüber Zentralamerika nach 1945	92
2.1	Containment sowjetischen Einflusses.....	92
2.2	National Interest als entscheidende Determinante außenpolitischen Engagements	94
2.3	National Interest und Denationalisierung – ein Konzept in der Kritik.....	98
2.4	Guarding the Backyard – Nationales Interesse der USA in Zentralamerika.....	99
2.5	Multilateralismus und Bilateralismus im außenpolitischen Konzept der USA.....	100
2.6	Die Entwicklung des interamerikanischen Systems von 1945 bis zu Beginn der siebziger Jahre.....	105
3.	Die Zentralamerika-Politik der USA in den siebziger Jahren.....	110
3.1	Machtkonzentration und Selbsteinschränkung während der Imperial Presidency Richard Nixons	110
3.2	Gerald Ford als Nachlassverwalter Nixons.....	121
3.3	Promoting Human Rights throughout the World: Die Außenpolitik Jimmy Carters unter neuen Vorzeichen	124
4.	Demokratische Revolution und Roll Back: Ronald Reagans Politik gegenüber Zentralamerika in den achtziger Jahren	142
4.1	Ideologischer Hintergrund und außenpolitische Doktrin Reagans	142

4.2	Institutionelle Reformen im Bereich der Außenpolitik.....	146
4.3	Die Politik Reagans gegenüber Zentralamerika.....	150
4.4	Alternative Formen der Konfliktbearbeitung in Zentralamerika.....	156
5.	New World Order: Bushs Politik gegenüber Zentralamerika nach 1989.....	166
5.1	Ideologischer Hintergrund und außenpolitische Doktrin Bushs.....	167
5.2	Erweiterung des Handlungsspektrums durch Ökonomisierung der Zentralamerika-Politik?.....	170
5.3	Institutionelle Reformen im Bereich der Außenpolitik.....	173
5.4	Die Politik Bushs gegenüber Zentralamerika.....	175
6.	Außenpolitik mit ökonomischem Imperativ – Clintons Politik im Zeichen von Democratic Enlargement und NAFTA.....	181
6.1	Ideologischer Hintergrund und außenpolitische Doktrin.....	182
6.2	Institutionelle Reformen im Bereich der Außenpolitik.....	184
6.3	Die bisherige Politik Clintons gegenüber Zentralamerika.....	189
7.	Im Westen nichts Neues? Staat und Macht in der westlichen Hemisphäre.....	194

Kapitel 4

Die Beziehungen zwischen der Europäischen Union und ihren Mitgliedstaaten und den Staaten und Organisationen

	des Mittelmeerraumes	201
1.	Gemeinsame Geschichte als politische Erblast.....	201
2.	Wandel durch Handel? – Versuche eines Neuanfangs in den Beziehungen mit den Staaten Nordafrikas und des Nahen Ostens.....	205
2.1	Phasen postkolonialer europäisch-mediterraner Beziehungen.....	205
2.2	Ergebnisse der bilateralen Handelspolitik der EG bis zu Beginn der siebziger Jahre.....	214
2.3	Die außenpolitische Handlungsfähigkeit der EG bis zu Beginn der siebziger Jahre.....	215
3.	Die Genese des „globalen Ansatzes“ in der EG-Mittelmeerpolitik.....	217
3.1	Positionen einzelner Mitgliedstaaten zu einer reformierten Mittelmeerpolitik.....	217
3.2	Gemeinschaftsrechtliche Voraussetzungen einer neuen Beziehung Europa – Mittelmeer.....	220
3.3	Die Wende zum „globalen Ansatz“.....	221
3.4	Auswirkungen der Implementierung des globalen Ansatzes .	223
4.	Genese und Bedeutung der EPZ für die Mittelmeerregion....	226
4.1	Sandkasten der Supermächte? Die EPZ und das Mittelmeer.	229

4.2	Die Performanz der EPZ in den siebziger Jahren	230
4.3	Der Europäisch-Arabische Dialog	232
4.4	Modifizierungen der EPZ im Laufe der siebziger Jahre	234
5.	Im Angesicht der Süderweiterung: Die Gemeinschaft und die Mittelmeeranrainer in den achtziger Jahren	235
5.1	Konkurrenten oder Fürsprecher? Spanien und Portugal als neue Gemeinschaftsmitglieder	236
5.2	Die Mittelmeerpolitik nach der Süderweiterung	237
5.3	Verzahnung statt Verschränkung – Londoner Bericht und Einheitliche Europäische Akte	239
6.	Grundlegende Neuorientierung – Die Mittelmeerpolitik nach 1990	242
7.	Qualifizierung der EPZ als europäische Außenpolitik und ihre Einbeziehung in die Säulen-Architektur des Vertrages von Maastricht	247
7.1	Gemeinsam oder gemeinschaftlich? Die GASP im Vertrag über die Europäische Union	248
7.2	Neuerungen nach der Regierungskonferenz von Amsterdam	251
7.3	Die Position des Europäischen Parlaments zu außenpolitischen Fragen	255
8.	Die Euro-Mediterrane Partnerschaft von Barcelona	257
8.1	Die Konferenz von Barcelona	263
8.2	NGOs als Agenten der Europäischen Union	266
8.3	Institutionelle Erfordernisse zur Realisierung der Euro-Mediterranen Partnerschaft	269
9.	Entwicklung der EMP nach Barcelona	272
9.1	Rückwirkungen auf die nationalen europäischen Politiken ...	277
10.	Governance im Mittelmeerraum zwischen Integrationsgemeinschaft und Nationalstaat	278
Kapitel 5		
Grammatik[en] der Macht – Die Mittelmeerpolitik der EU und die Zentralamerika-Politik der USA		
		283
1.	Theoretische Erträge der empirischen Untersuchungen	283
1.1	Macht ohne Zentrum – dezentralisierte Macht: Die Euro- Mediterrane Partnerschaft	285
1.2	Nationales Interesse als Prinzip: Die Zentralamerika-Politik der USA	289
1.3	Macht als Fähigkeit zur Strukturierung von Prozessen	292
2.	Ausblick	294

Bibliografie	297
Monografien	297
Aufsätze	311
Dokumente	336
Tagespresse alphabetisch.....	342
Beiträge ohne Verfasser.....	343
Elektronische Quellen.....	345